

Bitte helfen Sie mit, dass
die Kirche
St. Johannes in Nausitz
nicht dem Verfall
preisgegeben wird.

Ihre Spenden bitten wir auf das
Konto 3400001383
bei der
Kyffhäusersparkasse Artern
BLZ 82055000
einzuzahlen.

**Für Ihre Spende
vielen Dank.**

(Spendenquittungen werden
auf Wunsch erteilt)



Uralter Grabstein



Kanzelaltar von 1838

Geschichte der St. Johannes Kirche in Nausitz

Es wird vermutet, dass der Turm der St. Johannes - Kirche in Nausitz im 13. Jahrhundert erbaut wurde. Auf eine ursprüngliche Funktion als Wehrturm deuten die Wandstärke und die in Form von Schießscharten ausgebildeten Fenster hin. Andererseits lassen die auf Kämpfergesimsen lagernden Rundbögen an der Ost- und Westwand des Turmes auf eine romanische Kirchengründung schließen. Dafür spricht auch das an der Ostseite des Rundbogens noch sichtbare Anschlußmauerwerk, das auf einen weiteren Gebäudeteil, möglicherweise eine Apsis, hinweist.

Um 1700 wurde der Turm durch ein leicht verjüngtes Zwischengeschoß - typische Stilelemente des Barock - erhöht. Aus dieser Zeit stammt auch das heutige Kirchenschiff, das einen Taufstein aus dem Jahr 1583 beherbergt. Baulich interessant ist ferner die tonnenartige Holzdecke des Kirchenraumes. Der schlichte hölzerne Kanzelaltar wurde 1838 errichtet.

Seit 1961 steht die Kirche unter Denkmalschutz.

Chronik der St. Johannes Kirche in Nausitz

Die St. Johannes - Kirche, ein Wahrzeichen des Dorfes Nausitz und ein bemerkenswertes Kleinod im Unstruttal, ist vom Zerfall bedroht. Fehlender Schiefer am Turmhelm und klaffende Löcher im Dach lassen Regen und Feuchtigkeit in das Bauwerk dringen. Die dadurch entstehende Fäulnis gefährdet die tragende Holzkonstruktion, so dass Turm und Dach einsturzgefährdet sind.

Ein kunsthistorisch bedeutsames Bauwerk wäre unwiederbringlich verloren!



Eingerüsteter Turm

Da öffentliche Mittel zunächst nicht zur Verfügung standen, wurde durch private Initiative und Einsatz der Gemeinde Nausitz 1998 mit der Beseitigung der ärgsten Schäden begonnen. Das Rettungswerk mußte allerdings unterbrochen werden, weil die Schäden größer waren, als zunächst vermutet wurde und weil die veranschlagten Finanzmittel daraufhin nicht ausreichten.

Die Restaurierung soll aber Zug um Zug mit dem Eingang weiterer Gelder fortgesetzt werden. Daher ist jede Spende willkommen! Die Gemeinde ist befugt, Spendenquittungen auszustellen und hat dafür das auf der 2. Seite genannte Spendenkonto eingerichtet.

Gemeinde Nausitz
Dorfstr. 33
06571 Nausitz
Telefon: 03466 31183



***Rettet die Kirche
St. Johannes
in Nausitz***